

**DAVID BALDACCI**

**LETZTERE  
MINUTE**  
THRILLER

A high-angle, black and white photograph of a person in silhouette running through a hallway. The floor is marked with large white letters spelling 'LETZTERE MINUTE' and 'THRILLER'. There are several red blood splatters on the floor near the runner. The hallway has a white wall on the right and a dark floor.

**ePremiere**

**BASTEI ENTERTAINMENT** 

Satelliten da oben gar nicht, dass hier unten ebenfalls ein Land war, in dem die Leute von Punkt A zu Punkt B gelangen mussten. Deshalb die altmodische Papierversion auf dem Beifahrersitz.

Er legte den ersten Gang ein und dachte an das, was in der Kiste war. Es handelte sich dabei um über zwei Tonnen einer sehr speziellen Ladung. Ohne sie war er mit Sicherheit ein toter Mann. Selbst mit ihr würde er möglicherweise ein toter Mann sein, aber seine Überlebenschancen waren mit ihr erheblich größer.

Während er über die rumpelige Straße fuhr, rechnete er aus, wie lange er nun unterwegs sein würde: voraussichtlich zwanzig Stunden. Und es war eine schwierige Fahrt, die vor ihm lag. Autobahnen gab es hier nicht. Er würde nur mühsam und holpernd

vorankommen. Und vielleicht würden sogar Leute auf ihn schießen.

Doch es gab auch Leute, die ihn am Ende der Fahrt erwarteten. Man würde die Kiste umladen und ihn gleich mit. Man hatte Mitteilungen ausgetauscht. Versprechungen gegeben. Allianzen gebildet. Jetzt kam es nur noch darauf an, dass er im richtigen Moment das Richtige sagte und die anderen ihr Wort hielten.

Während der endlosen Besprechungen mit Männern in Hemd und Krawatte, deren Smartphones unablässig Töne von sich gaben, hatte sich das alles gut angehört. Hier draußen, wo er ganz allein war und es um ihn herum nichts als eine absolut trostlose Landschaft gab, hörte es sich verständlicherweise wahnwitzig an.

Aber er war immer noch Soldat; und so machte er wie ein Soldat unermüdlich weiter.

Er mühte sich auf die Berge in der Ferne zu. Er trug nichts bei sich, was Angaben zu seiner Person enthielt. Trotzdem hatte er Papiere, die ihm eine sichere Fahrt durch die Region ermöglichen sollten.

*Sollten, nicht würden.*

Falls Leute ihn anhielten und die Dokumente als unzureichend erachteten, würde er sich mit irgendwelchen Ausflüchten aus der Situation herausreden müssen. Wenn sie wollten, dass er ihnen zeigte, was in dem LKW war, musste er es ihnen verweigern. Für den Fall, dass sie nicht lockerließen, hatte er ein Kästchen aus matt lackiertem schwarzem Metall. Es hatte an der Seite einen Schalter, und obendrauf war ein roter Knopf. Wenn er den Schalter umlegte und den Knopf drückte, war alles noch okay. Wenn er seinen Finger von dem Knopf herunternahm, während der Schalter immer noch umgelegt war,

verschwanden er und alles im Umkreis von zwanzig Metern.

Ohne Unterbrechung fuhr er zwölf Stunden und sah dabei keinen einzigen lebenden Menschen. Er erhaschte einen flüchtigen Blick auf ein Kamel und auf ein Maultier, die umherirrten. Irgendwann fiel ihm eine tote Schlange auf. Und dann erblickte er ein menschliches Skelett – eine Leiche, die offenbar als Futter für die Aasgeier gedient hatte und von der bloß noch Knochen übrig geblieben waren. Es erstaunte ihn, dass er nur auf die Überreste eines toten Menschen stieß. Normalerweise müsste es sehr viel mehr Leichen geben. Dieses Land hatte eine ganze Reihe von Massakern erlebt. Von Zeit zu Zeit versuchte irgendein anderes Land, hier einzumarschieren. Die Invasoren gewannen immer schnell den Krieg, verloren dann aber all die kleinen Scharmützel und

fuhren schließlich wieder nach Hause, die Panzer quasi zwischen die Beine geklemmt.

Während der zwölfstündigen Fahrt sah er die Sonne unter- und wieder aufgehen. Da er in östlicher Richtung unterwegs war, fuhr er direkt auf sie zu. Als sie grell in seine Augen schien, klappte er die Sonnenblende nach unten und hielt weiterhin Kurs. Er spielte eine CD nach der anderen und hatte die Lautsprecher aufgedreht, sodass die Rockmusik durch das Führerhaus dröhnte. Zwanzigmal in Folge hörte er sich Meat Loafs *Paradise by the Dashboard Light* an, so laut, wie seine Ohren es aushielten. Jedes Mal, wenn die Stimme des Baseball-Ansagers ertönte, lächelte er. Das fühlte sich hier draußen wie ein Stück Zuhause an.

Obwohl Meat Loaf ihn anbrüllte, wurden seine Augenlider immer schwerer, und er nickte immer häufiger ein. Doch jedes Mal,